6. Die Bezirks- und Kreisleitungen sorgen dafür, daß alle ihre Mitarbeiter in den Schwerpunkten des Bezirks beziehungsweise der Kreise für längere Zeit bis zur Veränderung der politischen, ökonomischen und kulturellen Verhältnisse tätig sind.

7. In den Mitgliederversammlungen muß man sich mit inaktiven Genossen auseinandersetzen und mit solchen, die nicht allseitig die Politik der Partei vertreten, die nicht prinzipiell gegen feindliche Einflüsse auftreten und die die Beschlüsse der Partei verletzen.

8. Die in den letzten Wochen begonnene Arbeit zur Unterstützung der politischen Arbeit der Wohngebiete und der Nationalen Front durch Genossen der Betriebsparteiorganisationen ist beizubehalten. Die dazu erteilten Parteiaufträge sind ständig zu kontrollieren.

9. Die gute Arbeit in den Ausschüssen der Nationalen Front, vor allem die Zusammenarbeit mit den Angehörigen der anderen Parteien und der Massenorganisationen, ist weiterhin zu sichern. Neue schöpferische Ideen für die Massenarbeit der Ausschüsse der Nationalen Front werden helfen, alle Bevölkerungsschichten in diese Arbeit einzubeziehen.

10. Die Losung „Eine gute Tat für unsere gute Sache“ wird mit den anderen, beispielsweise mit der von der Freien Deutschen Jugend formulierten Losung für die sozialistischen Arbeitsbrigaden und der schon während der Wahlbewegung formulierten Losung „Eine gute Tat für den Sozialismus“, zu der Losung vereinigt: „Eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache“.

Unter dieser Losung sind die Arbeiter, werktätigen Bauern und die Angehörigen der Intelligenz zu neuen Taten für den Sozialismus aufzurufen. Es ist die selbstverständliche Pflicht der Parteimitglieder, an der Spitze dieser Bewegung zu stehen. Ein nächstes Ziel wäre es, bis zum 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in der Industrie 10 Tage Planvorsprung zu erreichen und die Exportrückstände aufzuholen.

In allen Betrieben ist ein energischer Kampf zur Steigerung der Arbeitsproduktivität zu führen, um die Voraussetzungen zu schaffen, daß bei Durchführung des 7 %^{*}-Stundentages die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes erfüllt und die Lohnminderungs-Ausgleichszahlungen überwunden werden.

Insgesamt müssen Anstrengungen zur Übererfüllung der Produktionspläne im Kohle- und Energieprogramm gemacht werden. Um das Zurückbleiben des Energieprogramms zu überwinden, kommt es